

Neues Videorecordersystem für die 80er Jahre

ELV
extra

„Video 2000“ mit Acht-Stunden-Cassette

Grundig startete zur Berliner Funkausstellung unter dem Namen „Video 2000“ das neue Videorecordersystem für die 80er Jahre. Kern dieses von Grundig und Philips gemeinsam entwickelten Systems ist eine neue Halb-Zoll-Cassette im Taschenbuchformat, die ähnlich der weltweit eingeführten



Der Farbfernsehrecorder „Video 2 x 4“ ist als Frontlader konzipiert, bei dem sich erstmalig in Europa die Videocassette bequem von vorne einführen läßt. Die fortschrittliche Wendecassette im Taschenformat bietet bis zu 2 x 4 Stunden Spielzeit und halbiert damit die Kosten je Spielzeit-Stunde.

Audio-Compact-Cassette auf zwei Seiten bespielt werden kann. Gegenüber dem SVR-System ermöglicht sie trotz reduzierter Bandlänge eine verdoppelte Spielzeit, nämlich zwei mal vier Stunden. Damit sinken die Bandkosten pro Spielzeit-Stunde auf weniger als 10,— DM.

Wichtiges Bestandteil des neuen Systems ist eine von der professionellen Studioteknik abgeleitete elektroni-

sche Regeleinrichtung, bei der die Videoköpfe der aufgezeichneten Informationsspur automatisch folgen und so eine hundertprozentige Sicherheit für optimale Abtastung garantieren. Das bedeutet eine absolute Austauschbarkeit von Cassetten zwischen beliebigen Geräten desselben Systems. Dies wird insbesondere den Verkauf vorbespielter Cassetten erleichtern. Auf diesem Gebiet zeichnen sich

bereits jetzt erhebliche Aktivitäten ab. Heute schon können Super-8-Filme auf Cassette überspielt werden. Zu erwarten ist ein reichhaltiges Angebot von Spielfilmen auf Video-Cassetten.

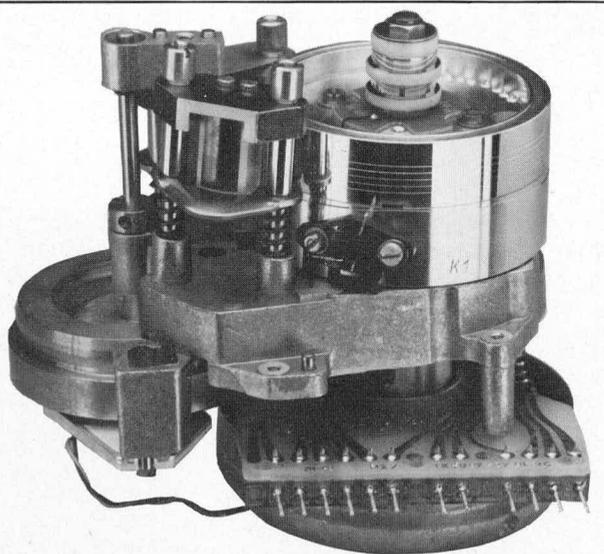
„Video 2000“ ist so ausgelegt, daß es leicht an alle Fernseh-Standards der Welt angepaßt werden kann. Zukunftsentwicklungen, wie die Einführung von Zwei-Ton-Fernsehen oder die Markteinführung neuartiger Video-Bänder sind in diesem System bereits berücksichtigt. Dabei werden die neuen Geräte mit einem noch höheren Bedienungskomfort als die bisherigen ausgerüstet sein und sich der jeweils eingelegten Bandsorte automatisch anpassen. Der Einkaufspreis liegt bei ca. 2 600,— DM.

Die Einführung von „Video 2000“ bedeutet nicht, daß das bisherige VCR/SVR-System aufgegeben wird. Dies gilt auch für die professionellen Geräteausführungen mit einstündiger Spieldauer nach Europa-Standard 1 (ursprünglicher VCR-Standard).

Mit dem von Grundig und Philips entwickelten „Video 2000“ wurde die Voraussetzung eines einheitlichen europäischen Standards für Heimgeräte geschaffen mit dem Ziel, den Anwendern im weltweiten Wettlauf der Systeme die neueste Technik und vor allem Zukunftssicherheit zu bieten.

Ab sofort wird der Heim-Videorecorder Video 2 x 4 von Grundig, mit erweiterter Ausstattung für zusätzliche Wiedergabefunktionen geliefert. Neben der normalen Bildwiedergabe sind beim Recorder Video 2 x 4 plus per Tastendruck auch die Betriebsarten Standbild, Zeitlupe und Zeitraffer möglich. Aufgrund des automatischen Spurfolgesystems — kurz DTF ge-

Kopftrommel-Aggregat des Grundig Videorecorders „Video 2 x 4“. Oben an der Achse des Kopfrades befinden sich zwei Schleifringe für die Signale zur dynamischen Spurnachführung. Links von der Kopftrommel, deren Durchmesser 65 mm beträgt, sind der Video-Löschkopf und die Capstanwelle zu sehen.



annt — mit dem der Recorder arbeitet, erfolgt die Wiedergabe in den zusätzlichen Betriebsarten mit der gleichen guten Bildqualität wie im Normalbetrieb, was ein Novum auf dem Gebiet der Heim-Videorecorder darstellt.

Die hervorragende Wiedergabe bei Standbild, Zeitlupe und Zeitraffer erfolgt absolut störzonenfrei. Bei der Betriebsart Zeitlupe kann man wichtige Vorgänge mit einem Drittel der normalen Geschwindigkeit ablaufen lassen und dabei genau beobachten. Der Zeitraffer bringt dagegen die Aufzeichnung mit dreifacher Geschwindigkeit zum Ablauf und erleichtert das rasche Auffinden bestimmter Programmstellen. Ein weiteres neues Ausstattungsmerkmal des Modells Video 2 x 4 plus ist die AV-Anzeige am Display des Timers. Sie leuchtet auf, wenn der Recorder auf AV-Betrieb umgeschaltet ist, zum direkten videofrequenten Anschluß eines Fernsehgerätes oder einer Fernsehkamera.

Die sonstige Ausstattung und der hohe Bedienungskomfort entsprechen der bisherigen Version des Recorders. Hiervon ist insbesondere der automatische Programmfinder APF zu nennen, der am Anfang und Ende jeder Aufzeichnung eine magnetische Marke auf das Videoband setzt. Beim schnellen Vor- und Rücklauf mit eingefädelttem Band stoppt die Videocassette automatisch an diesen Stellen. Die Elektronik-Schaltuhr kann für 4 Aufnahme-Schaltzeiten für beliebige Programmkanäle innerhalb der Reichweite von 10 Tagen programmiert werden. Die Lauffunktionen des Recorders sind in Verbindung mit Grundig Farbfernsehgeräten der Spitzenklasse drahtlos per Infrarot fernsteuerbar. Darüber hinaus besteht Anschlußmöglichkeit für einen kabelgebundenen Fernregler.

Der Videorecorder Video 2 x 4 plus, ausgestattet mit Standbild, Zeitlupe und Zeitraffer, wird gegenüber der bisherigen Geräteversion etwa 150 DM mehr kosten.

Innenansicht des neuen Grundig Farbfernseh-Recorders „Video 2 x 4“ mit dem in Modultechnik ausgeführten Elektronikteil links und dem 5-Motorenlaufwerk mit frontseitigem Cassetten-schacht rechts.

